

Wien, Hofrath F. v. Hochstetter in Wien, Bergdirector Eduard Hořowsky in Dombrau, Berg- und Hüttdirector Otto Junghann in Königshütte, A. v. Klipstein in Giessen, Betriebsleiter Fr. Kolb in Tremošna, kön. Berginspector Dr. Bernh. Kosman in Königshütte, Franz Kraus in Wien, Prof. J. Kusta in Rakonitz, Fr. Langaschek in Wrazow, Prof. Lindström in Stockholm, Bergrath und kön. Berginspector Lobe in Königshütte, Director A. Mladek in Poln.-Ostrau, R. v. Meinony in Leobersdorf, Betriebsleiter Johann Michalek in Rakonitz, kön. Bergmeister und Bergassessor Moecke II in Nikolai, Graf Montecuccoli in Cilly, Jos. Neuber in Kircheng, A. Ohrfandl in Klagenfurt, Ed. Pfohl in Karwin, Platzcommandant v. Roehl in Metz, Bergdirector C. Sachse in Orzeche, Director A. v. Schwerin in Kattowitz, Markscheider Josef Schulz in Schatzlar, Director F. Seeland in Klagenfurt, Ingenieur A. Silbiger in Wien, J. Tersun in Laak, Betriebsleiter Hugo Ullmann in Orlau, kön. Bergmeister A. Viedenz in Ratibor, Oberbergcommissär Heinrich Walter in Lemberg, Dr. Zehenter in Kremnitz und Gust. Zupánsky in Wien, dann der Fürstl. Schwarzenberg'schen Werksdirection in Murau, der Trifailer Kohlengewerkschaft, und dem Prinz Schaumburg Lippe'schen Bergamt in Schwadowitz.

Nur wenig Worte habe ich über unsere Bibliothek und Kartensammlung anzuführen. Fortlaufend werden dieselben durch zahlreiche Einsendungen vermehrt, deren Einordnung und Evidenzhaltung für Erstere Herr Sängler, und für letztere Herr Jahn besorgen. Der Jahreszuwachs der Bibliothek beträgt 344 Einzelwerke in 434 Bänden und Heften, dann 463 Bände und Hefte von Zeit- und Gesellschaftschriften. Neu in Schriftentausch getreten sind wir mit dem naturwissenschaftlichen Verein in Aussig, dem akademischen naturwissenschaftlichen Verein in Graz, der naturforschenden Gesellschaft in Aarau, dem naturwissenschaftlichen Verein in Elberfeld, dem Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Verein in Königshütte, der Society of natural history in Cincinnati, dem Musée d'histoire naturelle in Lyon und der North China branch of the Asiatic society in Shanghai. — Die Kartensammlung erhielt einen Zuwachs von 155 Blättern aus 26 verschiedenen Werken.

Die Arbeiten im chemischen Laboratorium bewegten sich in dem gewöhnlichen Rahmen und betreffen zunächst Untersuchungen von verschiedenen Kohlen und Erzen, welche von Montanwerken oder einzelnen Privaten zur Untersuchung eingesendet wurden. Von grösseren Arbeiten ist zu verzeichnen eine ausführliche Untersuchung der Ischler Mineralquellen und der in der Lagymanoser Ebene bei Ofen entspringenden Bitterquellen, welche Bergrath Carl von Hauer ausführte. Begonnen wurde von demselben eine Untersuchung der von Herrn Dr. Tietze aus Persien mitgebrachten nutzbaren Mineralien, die ihrer Vollendung naht.

Herr C. John arbeitete ununterbrochen an den umfassenden Gesteinsanalysen, über deren ersten Theil bereits ein in Gemeinschaft mit Oberbergrath Stache publicirter Bericht vorliegt.

Die von Herrn C. v. Hauer cultivirte Krystallsammlung hat bereits einen so grossen Umfang erreicht, dass die Aufstellung eines zweiten Kastens für dieselbe erforderlich wurde und sind nunmehr die organischen und anorganischen Verbindungen getrennt zur Aufstellung gelangt.

Was nun unsere Publicationen betrifft, so wurde im abgelaufenen Jahre kein Heft der Abhandlungen ausgegeben, doch ist die Zeichnung und Lithographirung einer grösseren Reihe von Tafeln vollendet; so kann ich Ihnen vorlegen: 18 Tafeln zur Abhandlung von E. v. Mojsisovics Cephalopoden der mediterranen Triasperiode, 10 Tafeln zu desselben „Das Gebirge von Hallstatt“, 15 Tafeln zu Dr. G. Stache's „Die Liburnische Stufe“, dann 8 doppel- und eine vierfache Tafel zu Stur's Carbonflora der Schatzlärer Schichten.

In den vier Heften des Jahrbuches sind Abhandlungen von den Herren: Dr. O. C. Čech, Dr. J. Gamper, R. Hörnes, Dr. M. Neumayr, Dr. E. Reyer, C. Rochata, Ant. Rzehak, Dr. G. Stache, D. Stur, Dr. E. Tietze, Victor Uhlig, C. J. Wagner und W. v. Zsigmondy enthalten.

Die Verhandlungen brachten Mittheilungen von allen Mitgliedern der Anstalt, dann von den Herren: F. Babanek, J. Barrande, Dr. Bořiczky, Dr. C. O. Čech, Dr. C. Clar, E. Döll, C. Dölter, Dr. R. v. Drasche, Th. Fuchs, F. Gröger, H. Hauenschild, V. Hilber, F. v. Hochstetter, H. Höfer, R. Hörnes, E. Hussak, Dr. O. Junghann, F. Kolb, J. Kušta, Dr. G. Laube, Dr. A. Nehring, Dr. M. Neumayr, Freih. Potier des Echelles, R. Raffelt, Dr. E. Reyer, Freih. F. v. Richthofen, H. Ritter, Freih. v. Schröckinger, Dir. Schütze, F. Seeland, A. Sigmund, K. de Stefani, Dr. G. Thenius, Fr. Toula, C. J. Wagner und Dr. F. J. Wiik.

Unseren periodischen Druckschriften schliesst sich, abgesehen von meiner „Geologie“, deren zweite Auflage zu Anfang des abgelaufenen Jahres vollendet war, noch ein grosses wichtiges Werk an: „Die Dolomitriffe von Südtirol und Venetien“, dessen letzte Lieferung soeben ausgegeben wird. Ich darf es unterlassen auf den Inhalt dieser schönen Arbeit näher einzugehen, da der Verfasser Herr v. Mojsisovics mir freundlichst zugesagt hat, noch in unserer heutigen Sitzung den Inhalt desselben eingehender zu besprechen.

Eine Uebersicht unserer eigenen Jahresarbeiten, dann jener des böhmischen Landes-Comités und der ungarischen geologischen Anstalt, so reichhaltig dieselbe auch ist, erschöpft doch noch lange nicht die Gesamtsumme dessen, was für den Fortschritt der Wissenschaft im Lande im Laufe des Jahres geleistet wurde. Ohne irgendwie Vollständigkeit anzustreben, sei es mir gestattet, nur noch auf einige Arbeiten und Publicationen in dieser Beziehung hinzuweisen.

Von dem grossen Prachtwerke J. Barrandes: „Système silurien du centre de la Bohême“ wurde, nachdem im Herbste des Jahres 1877 vier Abtheilungen mit zusammen 230 Bogen Text und 82 Tafeln erschienen waren, im Laufe des Jahres 1878 zwar kein weiterer Band ausgegeben, doch ist der hochverdiente Verfasser mit der